

Protokoll der 90. Generalversammlung am 08.11.2014 in Dornbirn

Protokollführung: Isolde Meusbürger

Einführung

Aus Anlass des 90-jährigen Bestandsjubiläums wurde diesmal die Generalversammlung einmal in einer anderen Art vorbereitet. Die Idee war, die besten Musikvereine der einzelnen Kategorien der Landeswertungsspiele 2014 zu präsentieren und mit den Tagesordnungspunkten zu verbinden. Im Foyer wurde eine kleine Ausstellung „90 Jahre VBV“ vorbereitet, die man vor der Versammlung mit einem Mohren-Pils, gesponsert von der Mohrenbrauerei Dornbirn, anschauen konnte.

Beginn

Hans Sturn imitiert den Rankweiler Ausscheller von 1924 und schreitet mit der Schelle durch das Mohren-Wirtschaftszelt. An der Bühne angelangt verkündigt er von damals den Aufruf der BM Rankweil an die Musikvereine des Landes zur Gründung eines Vorarlberger Musikbundes und gratuliert dem Vorarlberger Blasmusikverband zum 90igsten Jubiläumsjahr.

Moderator Stefan Jochum, Obmann der TK Lech erklärt, was es mit dem Ausscheller zu tun hat, begrüßt zur 90. Generalversammlung, erzählt, warum heute gerade sieben Musikkapellen auftreten und stellt den Musikverein Übersaxen mit Obmann Matthias Welte und Kpm. Markus Tschohl vor. Der MV Übersaxen hat bei den Landeswertungsspielen in der Kategorie „Marsch-Polka“ teilgenommen. Der Moderator kündigt an, dass der MV Übersaxen zur Eröffnung den Marsch „O du mein Österreich“ spielen wird und dazu die Fähnriche einmarschieren werden.

Mit einem großen Applaus werden rund 80 Fähnriche begrüßt, darunter auch der neue und der alte Verbandsbanner. Sie stellen sich links und rechts vor der Bühne auf. Auf der Bühne findet ein Musikvereinswechsel statt.

Der Moderator erklärt die Bedeutung der Fahnen ganz allgemein sowie die Symbole der beiden Verbandsbanner und kündigt den Landesobmann zum Tagesordnungspunkt „1“ an.

TOP 1 – Eröffnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls der 89. Generalversammlung.

Wolfram Baldauf bedankt sich bei Moderator Stefan Jochum und eröffnet die 90. Jubiläums-Generalversammlung. Er freut sich über den zahlreichen Besuch der Delegierten der Mitgliedsmusikvereine und Mitgliedsblasorchester des Landes sowie über die sieben Musikvereine, die heute aufspielen werden.

Namens des Präsidiums des VBV heißt er sie alle im Mohren-Wirtschaftszelt auf der Messe in Dornbirn herzlich willkommen. Er teilt mit, dass die Generalversammlung ordnungsgemäß einberufen und die Obmänner und Kapellmeister der Mitgliedsvereine die Einladung zeitgerecht erhalten haben. Auf den Anwesenheitslisten ist ersichtlich, dass fast alle Mitgliedsvereine vertreten sind und daher die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Über die Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der 89. Generalversammlung wird einstimmig abgestimmt.

In der Zwischenzeit hat der Musikverein Laterns mit Obmann Christian Breuss und Kpm. Dietmar Breuß auf der Bühne Platz genommen. Sie waren bei den Landeswertungsspielen

die punktehöchsten in der Kategorie „Musik in der Kirche“. Der Moderator stellt die Kapelle vor und kündigt das Spiel der Vorarlberger Landeshymne an.

Nach dem Spielen und Singen der Landeshymne kündigt der Landesobmann das Totengedenken an. In diesem Jahr sind folgende Verbandsfunktionäre verstorben:
Karl Wüstner, amtierender Bezirksobmann-Stv. im Bezirk Dornbirn und engagierter Obmann der Hofsteiger Musikvereinigung;
Hans Zaisberger hatte über zwei Jahrzehnte das Amt des Bezirkskpm.Stv. im Bezirk Bregenz inne;
Arthur Fend, der heute Vormittag beerdigt wurde, war sechs Jahre Bezirkskpm.-Stv. im Bezirk Dornbirn;
Prof. Edwin Malin hat als Bezirkskpm. im Bezirk Feldkirch gewirkt, war ein Jahr Landesjugendreferent, danach LKpm.Stv. und schließlich 13 Jahre unser sehr geschätzter Landeskapellmeister;
Prof. Dr. Walter Fehle war insgesamt 36 Jahre als Verbandsfunktionär tätig, davon war er 25 Jahre der engagierte, zielstrebige Landesobmann.

„Wir nehmen Abschied von dem schönen Traum, der sich Leben nennt, nur, um in einer anderen Welt zu erwachen, in einem neuen Gewand, in einer anderen Gestalt.“

Mit diesen Gedanken und mit dem Stück „Gedenken an dich“ aus der Böhmer Musikanten-Messe von Matthias Rauch – gespielt vom MV Laterns – gedenkt die Versammlung in Ehrfurcht und Verbundenheit an die Verstorbenen und deren Angehörige.

Moderator dankt für das feierliche Spiel, ersucht die Fähnriche die Fahnen neben der Bühne abzustellen und kündigt den Tagesordnungspunkt „2“ an.

TOP 2 – Begrüßung durch den Landesobmann

Wolfram Baldauf heißt alle Ehrenmitglieder des Verbandes herzlich willkommen. Es sind anwesend: Christa Breuß, Walter Ellensohn, Karl Hagen, Dr. Richard Hinteregger, Emilian Salzmann, Paul Schneider, Werner Walser und Josef Zech.

Der besondere Gruß gilt der Fahnenpatin Frau Christa Wolff, die mit ihrem Mann Hans Karl Wolff gekommen ist. Es werden die vielen Funktionärskollegen/innen auf Landes- und Bezirksebene an der Spitze LKpm. und zugleich BKpm.Stv. Mag. Thomas Ludescher begrüßt sowie die Gäste, die der Einladung gefolgt sind, und zwar:
in Vertretung des Landeshauptmannes und des neuen Kulturlandesrates Landtagspräsident Mag. Harald Sonderegger und Blasmusik-Landesrat Ing. Erich Schwärzler;
Alt Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber, die Landtagsabgeordneten Clubobmann Dieter Egger, Dr. Hubert Kinz und Daniel Steinhofer; der Militärkpm. Hptm. Wolfram Öller und der Musikmeister Vzlt. Alois Jäger; in Vertretung aller anwesenden Gemeindeoberhäupter die Bürgermeisterin der heutigen Tagungsgemeinde DVW Andrea Kaufmann; den Geschäftsführer der Messe Dornbirn Daniel Mutschlechner und sein Team; die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Direktionsvertreter der Musikschulen des Landes, die Vertreter des Musikschulwerkes sowie des Vorarlberger Landeskonservatoriums.

Von den Blasmusikverbänden der Nachbarschaft wurden begrüßt: LObm. RegR Siegfried Knapp aus Tirol, zugleich Vizepräsident des ÖBV; Bundesschriftführer Dr. Fritz Anzenberger aus NÖ, zugleich Vizepräsident des ÖBV; Bundesjugendreferent Helmut Schmid aus Tirol; Bundesmedienreferent Erhard Mariacher und LObm.Stv. Alois Weitenthaler beide aus der Steiermark; ÖBV-Ehrenmitglied Ernst Bahn aus OÖ; Präsident Christian Hemmerle und Ehrenpräsident Fürstlicher Rat Anton Gerner vom Liechtensteiner Blasmusikverband, Ehrenobmann Peter Karpf vom Blasmusikverband Bodenseekreis; Obfrau Verena Federli vom St. Galler Blasmusikverband wurde beim Abendessen begrüßt; Präsident Heini Füllemann und Kassiererinnen Barbara Baltenspergher vom Thurgauer Blasmusikverband, Präsident Heinz Jucker vom Appenzeller Kantonalmusikverband, die Vertreter des Chor- und

Trachtenverbandes, den Präsidenten des Vorarlberger Landeskameradschaftsbundes Obstl. Alwin Denz, die Vertreter der Sponsoren und Medien.

Grußworte

Der Moderator ersucht die drei Grußwortüberbringer an die runden Tische vor der Bühne zu kommen und interviewt zuerst die Bürgermeisterin der Stadt Dornbirn.

Frau DVW Andrea Kaufmann wünscht allen einen schönen Nachmittag. Sie ist stolz auf die 90 Jahre Vorarlberger Blasmusik und freut sich heute Nachmittag dabei zu sein. Die Jugendarbeit hat für sie einen hohen Stellenwert und wirkt sich generationsübergreifend aus. Sie hebt den Wert dieser Arbeit hervor und bedankt sich bei allen, die sich für die Blasmusik engagieren.

Herr Landtagspräsident Mag. Harald Sonderegger geht auf die wirtschaftliche Bedeutung der Blasmusik im Lande ein und teilt auf die Frage zur vorgesehenen Auflösung der Militärmusik Vorarlberg mit, dass wir dagegen gemeinsam kämpfen werden. Mag. Harald Sonderegger wünscht sich, dass die Militärmusik bestehen bleiben soll und der Minister „klug“ sparen soll.

ÖBV-Vizepräsident Siegfried Knapp gratuliert zum 90jährigen Jubiläum und bedankt sich für die vielen Aktivitäten im Land. Es geht auf die Initiativen des Vorarlberger Verbandes ein, zB dass es im Jahre 1951 durch den damaligen VBV-Obmannes Erwin Lintner aus Dornbirn zur Gründung einer Arbeitsgemeinschaft der Österr. Blasmusikverbände mit Oberösterreich, Steiermark, Tirol und Vorarlberg gekommen ist. Darauf wurde 1958 der ÖBV gegründet. Auch die Idee einer Österr. Blasmusikzeitung kam aus Vorarlberg. Der Vizepräsident erwähnt sehr positiv die Präsidentschaftszeit von Elmar Rederer und das Engagement in Militärmusikangelegenheiten von Wolfram Baldauf. Siegfried Knapp bezeichnet Wolfram Baldauf als unermüdlichen Kämpfer für die Militärmusik und hat ein gutes Gefühl, dass die 9 Kapellen bestehen bleiben. Die Auflösung wäre für ihn eine „Schnapsidee ohne Schnaps“.

TOP 3 – Neuwahlen

Der Landesobmann erklärt den Wahlvorgang und die Wahlliste, die an der Leinwand gezeigt wird. Die sechs Bezirksobmänner werden gebeten, als Stimmzähler zur Verfügung zu stehen. Sie sammeln die Wahllisten ein und zählen sie aus.

Der Moderator stellt die nächste Musikkapelle in der Kategorie „konzertante Musik“ vor. Es ist die Bürgermusik Lauterach mit Obmann Mag. Lothar Hinteregger und Kpm. MMag. Mathias Schmidt. Er gratuliert dem Wettbewerbssieger und kündigt das Stück „Folk Dances von Dimitri Schostakowitsch“ an.

TOP 4 – Präsentation der VBV-Aktivitäten 2014 in Bild und Sprache

Dazu wird ein Film gezeigt, der von Landesmedienreferentin Raphaela Dünser über Ländle-TV zusammengestellt wurde. Danach verweist der Moderator auf die Jubiläumsschrift 2014, in der alle Aktivitäten und Berichte schriftlich festgehalten und nachgelesen werden können.

Zwei Ereignisse haben sich nach Redaktionsschluss noch ergeben und dazu wird der Landesobmann interviewt. Wolfram Baldauf ergänzt mit dem Bundeswettbewerb Musik in kleinen Gruppen, der Ende Oktober in Toblach in Südtirol stattgefunden hat und gratuliert den drei Vorarlberger Ensembles, die sehr erfolgreich abgeschnitten haben. Es waren in der gemischten Wertung das Ensemble „JPS“ in der Stufe A und „die fidelen Rheintaler“ in der Stufe C sowie in der Schlagzeugwertung die „Freaky Drummers“ in der Stufe C.

Das zweite Ereignis ist die vor 4 Wochen verkündigte geplante Auflösung der Militärmusik Vorarlberg. Einsparung bringt fast nix. Ja zur Wehrpflicht, also sollen unsere Jugendlichen den Heeresdienst bei der Musik absolvieren können. Sie kommen zurück in die Vereine und sind dort die Garanten der Qualität in den Musikvereinen. Es wird Gespräch mit dem Herrn Landeshauptmann und allen Wehrsprechern der Parteien im Parlament geben. Wolfram

Baldauf bedankt sich bei allen für die Unterstützung, vor allem beim Sicherheitslandesrat Ing. Erich Schwärzler sowie beim Clubobmann Dieter Egger und LAbg. Dr. Hubert Kinz und tätigt den Spruch: „Ja zu allen 9 Militärmusiken ist KLUG!“

In der Zwischenzeit hat die STM Bludenz mit Obmann Edgar Fleisch und Kpm. Christoph Gell auf der Bühne Platz genommen. Der Moderator stellt den Teilnehmer bei den Landeswertungsspielen 2014 in der Kategorie „gehobene Unterhaltungsmusik“ vor und kündigt den Radetzky-Marsch von Johann Strauß (Vater) an. Danach erfolgt eine Pause von 20 Minuten.

P A U S E

In der Pause hat das Schülerblasorchester der Musikschule Walgau unter der Leitung von MS-Dir.Stv. Christian Mathis auf der Bühne Platz genommen. Der Moderator begrüßt sie und erwähnt, dass sie letztes Jahr die Vorarlbergvertreter beim Jugendblasorchester-Bundeswettbewerb waren und sehr erfolgreich abgeschnitten haben. Sie spielen zuerst die „Jupiter Hymn von Edvard Grieg“ und danach den Marsch „Dir zum Gruß, Land Vorarlberg“. Dazu begrüßt er auch den Komponisten Ludwig Bertel.

TOP 5 – Finanzbericht

Landesfinanzreferent Franz Dunkl berichtet über die Einnahmen sowie Ausgaben im vergangenen Verbandsjahr und zeigt die Vermögensübersicht. Die Zahlen sind in der Jubiläumsschrift 2014 nachzulesen.

Der Landesobmann bedankt sich und ersucht um den Bericht der Rechnungsprüfer. Karl Fend von der STM Bregenz und Walter Gusner von der TK Lech haben die Kassa überprüft. Giro und Sparkonto ist bei der Landes-Raiffeisenbank. Saldo und Buchungen wurden mit Stichproben überprüft und in Ordnung befunden. Der Wunsch wurde angebracht, dass Rechnungen bzw. Belege bei einer Höhe ab EUR 3.000 auch vom jeweiligen Verantwortlichen zu unterzeichnen sind. Karl Fend bedankt sich bei Franz Dunkl und stellt den Antrag, den Kassier und das Präsidium zu entlasten.

Der Landesobmann dankt und lässt über den Antrag abstimmen. Die Entlastung wird einstimmig genehmigt.

TOP 6 – Wahl zweier Rechnungsprüfer für 2015

Der Landesobmann fragt nach Vorschlägen aus den Bezirken Bregenzerwald und Montafon. Die jeweiligen Bezirksobmänner schlagen den MV Buch und die TK Gantschier vor, die dann einstimmig gewählt werden.

TOP 7 – Festsetzung des Mitgliedsbeitrages für 2015

Über das Einkassieren des Mitgliedsbeitrages der Vereine an den Landesverband entscheidet die Generalversammlung. Der Landesobmann berichtet, dass im Präsidium darüber beraten wurde und die Meinung vorherrscht, auf den Mitgliedsbeitrag 2015 zu verzichten und ihn als Förderung an die Musikvereine zur Verfügung zu stellen. Es wird der Antrag gestellt, kein Mitgliedsbeitrag für 2015 vorzuschreiben. Dies wird mit Applaus und einem einstimmigen Ergebnis quittiert.

In der Zwischenzeit hat der Musikverein Feldkirch-Altenstadt mit Obmann Wilfried Purkart und Kpm. Markus Lins auf der Bühne Platz genommen. Sie hatten bei den Landeswertungsspielen 2014 in der Stufe B die höchste Punkteanzahl und wurden dadurch zum Bundeswettbewerb der Stufe B nominiert, der in Ried in OÖ Anfang Oktober stattgefunden hat. Sie erreichten mit 92,83 Punkten den 1. Platz und sind somit Bundessieger.

Nach der Vorstellung des Vereines ruft der Moderator Landtagspräsident Mag. Harald Sonderegger auf, nach vorne zu kommen. Er gratuliert dem Kapellmeister und übergibt dem Verein ein Geldgeschenk des Landes. Auch Vertreter des Musikvereines Harmonie Andelsbuch werden nach vorne gerufen. Sie haben Vorarlberg beim Bundeswettbewerb der Stufe D in Feldkirchen in Kärnten sehr erfolgreich vertreten. Der Landtagspräsident gratuliert und überreicht auch ihnen ein Geldgeschenk des Landes. Mit dem Freiwahlstück „A Musical Fantasy von Ennio Salvere“ beweist der Musikverein Feldkirch-Altenstadt sein Können..

TOP 8 – Präsentation Musikvermittlung

Der Moderator ersucht den LKpm. Mag. Thomas Ludescher und LKpm.Stv. Thomas Haas nach vorne zu kommen. Sie werden über die neuen Ideen bei den Landeswertungsspielen 2014 im vergangenen Mai interviewt. Für Thomas Ludescher sind die Wettbewerbe ein wichtiger Bestandteil der Aktivitäten. In den letzten Jahren wurde einiges ausprobiert. Er findet das neue System mit der Jury hinter dem Vorhang toll. Es gefällt ihm auch die Gestaltung und die Vielfalt einzelner Kategorien. Er begrüßt es auch, eine internationale Jury einbringen zu dürfen, was vom Verband unterstützt wird. Was die neue Kategorie „Musikvermittlung“ anbelangt, haben doch vier Musikvereine mit neuen Ideen Blasmusik präsentiert. Diese Kategorie wird bei Wettbewerben in ganz Europa nicht so angeboten.

Thomas Haas berichtet über diese Ideen: BM Wolfurt mit „Feuerklang“, MV Schnepfau mit „Frankreich“, TK Riezlern mit „Ohrenschmaus-Gaumenfreude-Augenweide“ und MV Bizau mit „Synergien – ein Dorf im Einklang“. Dazu wird ein Filmausschnitt des MV Bizau gezeigt.

Der Moderator ersucht Vertreter der vier Kapellen nach vorne zu kommen. Sie erhalten aus den Händen des Landeskapellmeisters je eine Urkunde und dem MV Bizau wird für das beste Projekt eine Trophäe überreicht.

TOP 9 - Bekanntgabe des Wahlergebnisses

Der Bezirksobmann des Bezirkes Dornbirn Franz Rein gibt die Wahlergebnisse bekannt. Von insgesamt 193 abgegebenen Stimmen erhält:

LObm. Wolfram Baldauf 191 Stimmen,
LObm.Stv. Dr. Otmar Müller 190 Stimmen,
LObm.Stv. Ing. Michael Bösch 192 Stimmen,
LKpm. Thomas Ludescher 187 Stimmen,
LKpmStv. Thomas Haas 192 Stimmen,
LKpmStv. MMag.Mathias Schmidt 192 Stimmen,
LJRef. Matthias Vallaster 190 Stimmen,
LJRefStv. Mag. Sabrina Ellensohn 192 Stimmen,
LJRefStv. Christoph Indrist 192 Stimmen,
LStf. Alois Jäger 192 Stimmen,
Geschäftsführer Werner Loacker 192 Stimmen,
LFinanz.Ref. Franz Dunkl 192 Stimmen,
LMedien.Ref. Raphaela Dünser 189 Stimmen,
Beirat Christoph Fink 192 Stimmen und
Beirat Helmut Geist 192 Stimmen.

Wolfram Baldauf bedankt sich für das große Vertrauen auch im Namen des gesamten neu gewählten Teams, welches er nach vorne ruft und vorstellt. Ein Dank geht auch an die Bezirksobmänner.

Der Moderator stellt nun den Teilnehmer beim Bundeswettbewerb der Stufe C vor, der nächstes Jahr in Eisenstadt im Burgenland stattfinden wird. Sie waren die Punktesieger in der Stufe C bei den Landeswertungsspielen 2014.

Der Musikverein Feldkirch-Nofels mit Obmann Günter Walch und Kpm. Peter Kuhn hat inzwischen auf der Bühne Platz genommen und spielt „Dance Away – Traditional, arr. von Rob Wiffin.

TOP 10 – Freie Anträge – rechtzeitig eingelangt

Der Landesobmann teilt mit, dass ein Antrag des geschäftsführenden Präsidiums zeitgerecht eingelangt ist, dem scheidenden Landesobmann-Stv. Elmar Rederer für seine 13jährige Tätigkeit im Landesverband, für seine 3jährige ÖBV-Präsidentschaft und für seine immer währende Kraft im Geschäftsbüro die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Die Generalversammlung stimmt einstimmig dafür.

TOP 11 – Ehrungen

Unter Ehrung wird die Würdigung verstanden, die jemand für herausragende Leistungen in einem bestimmten Bereich erhält. Als äußeres Zeichen des Dankes übergibt der VBV ein Geschenk und je nach Anzahl an Jahren ein Ehrenzeichen mit einer Urkunde. Zur Überreichung der Ehrenzeichen ersucht der Landesobmann die stv. Landesobmänner Dr. Otmar Müller und der neue Ing. Michael Bösch nach vorne zu bitten. Zur Überreichung der ÖBV-Verdienstkreuze bittet er die Vizepräsidenten Siegfried Knapp und Dr. Fritz Anzenberger nach vorne.

Kpm. Klaus Greiderer –

war 4 Jahre Jugendreferent beim MVH Andelsbuch, seit 2010 ist er Bezirksjugendreferent des Bezirkes Bregenzerwald und hat nun 3 Jahre die Stelle des stv. Landesjugendreferenten inne mit dem Aufgabengebiet, den Wettbewerb Musik in kleinen Gruppen zu organisieren. Wir danken sehr herzlich mit der Überreichung eines Geschenkes.

Kpm. Oliver Burtscher – (nicht anwesend)

war 20 Jahre der Bezirksstabführer des Bezirkes Bludenz und hat in Personalunion 19 Jahre auch das Amt des stv. Bezirkkpm. inne gehabt. Oliver hat letztes Jahr für seine Verdienste die ÖBV-Verdienstmedaille in Silber erhalten. Heute bei seinem Ausscheiden bedanken wir uns mit einem Geschenk.

Andreas Manahl – (nicht anwesend)

ist der Jugendreferent beim MV Fraßenecho Raggal und war nun 2 Jahre stv. Bezirksjugendreferent im Bezirk Bludenz. Wir bedanken uns mit einem Geschenk.

Kpm. Hermann Müller

scheidet nun nach 24 Jahren Bezirksbeirat im Bezirk Bludenz aus. Hermann hat letztes Jahr die ÖBV-Verdienstmedaille in Silber erhalten. Heute bedanken wir uns mit einem Geschenk.

Kpm. OSR Walter Ellensohn – (ein Verbandsehrenmitglied)

ist nun seit 1976 im Verband tätig, zunächst im Bezirk Dornbirn als stv. Bezirkkpm., dann 6 Jahre als Bezirkkpm. Von 1987 bis 2005 war er unser engagierter Landesjugendreferent und seitdem ist er als Beirat in der Landesleitung tätig gewesen. In dieser Zeit hat er den VBV im Arbeitskreis der Blasmusikverbände der Bodenseeländer „Jugend und Blasmusik“ bestens vertreten, nicht nur, er hat auch den Vorsitz geführt. Wir bedanken uns herzlich mit einem Geschenk und beim Abendessen wird er vom CISM, dem europäischen Blasmusikverband geehrt.

Kpm. Marina Mathis

war 5 Jahre Jugendreferentin der Harmoniemusik Muntlix und ist nun Schriftführerin. Im Bezirk Feldkirch hat sie nun 9 Jahre als stv. Bezirksjugendreferentin gewirkt. Marina wird heute mit der ÖBV-Verdienstmedaille in Bronze geehrt und wir stellen uns mit einem Geschenk ein.

Nicole Staudacher – (nicht anwesend)

war 7 Jahre Jugendreferentin beim MV Gisingen und ist auch noch Schriftführerin. Im Bezirk Feldkirch hat sie nun 9 Jahre als Bezirksjugendreferentin gedient. Gemeinsam mit Marina haben sie sehr erfolgreich die Bezirksjugendseminare organisiert. Nicole wird heute mit der ÖBV-Verdienstmedaille in Bronze geehrt und wir bedanken uns mit einem Geschenk.

Sabine Buschta – (nicht anwesend)

war mit Unterbrechung 10 Jahre Jugendreferentin des MV Fußach. Sie hat über den ÖBV die Ausbildung zum Dipl. Vereinsjugendreferent absolviert und war nun 3 Jahre Bezirksschriftführerin und Pressereferentin im Bezirk Bregenz. Sabine wird heute ebenfalls mit der ÖBV-Verdienstmedaille in Bronze geehrt und wir stellen uns mit einem Geschenk ein.

Kpm. Markus Summer

war 5 Jahre stv. Bezirkskpm. im Bezirk Feldkirch und dann 9 Jahre deren Bezirkskpm. 1 Periode von 2005 bis 2008 hat Markus als stv. Landeskpm. die Fort- und Weiterbildungsangebote im Verband betreut. Markus wird heute mit der ÖBV-Verdienstmedaille in Silber geehrt und wir dürfen auch ihm ein Geschenk überreichen.

Volker Bereuter

ist nun seit 11 Jahren als Jugendreferent in der BM Hard tätig und war nun 10 Jahre auch der stv. Bezirksjugendreferent im Bezirk Bregenz.

Volker hat die Diplom-Prüfung nach dem IGP-Studium am Konservatorium abgelegt und auch über den ÖBV die Ausbildung zum Dipl. Vereinsjugendreferent mit Auszeichnung bestanden. Volker erhält heute die ÖBV-Verdienstmedaille in Silber und wir bedanken uns mit einem Geschenk.

Kpm. Peter Kranabetter – (nicht anwesend)

war 19 Jahre Kapellmeister der STM Bregenz und hat als Beirat im Bezirk Bregenz 9 Jahre mitgearbeitet. Peter erhält die ÖBV-Verdienstmedaille in Silber und ein Geschenk des VBV.

Obmann und Kpm. David Bitschnau

hat schon die verschiedensten Tätigkeiten in der Harmoniemusik Tschagguns inne und führt sie heute noch durch. Er ist der Obmann, war Kapellmeister, stv. Kpm. und Jugendreferent. 16 Jahre war er nun Bezirksjugendreferent des Bezirkes Montafon. David erhält heute die ÖBV-Verdienstmedaille in Silber und auch ein Geschenk von uns.

Kpm. Christian Mathis

ist nun seit 2001 Kapellmeister bei der Gemeindemusik Schnifis, danach beim MV Altstadt und heute beim MV Buchs in der Schweiz.

Als stv. Musikschuldirektor leitet er auch das Schülerblasorchester der MS Walgau. Wir haben sie heute gehört. Er hat seine Ausbildung im Mozarteum in Salzburg und an der Uni-Hochschule in Augsburg genossen. Heute scheidet er nach 10 Jahren stv.

Landeskapellmeister aus. Wir bedanken uns bei Christian mit einem Geschenk. Vom ÖBV wird Christian mit der Verdienstmedaille in Gold geehrt.

Roland MARTIN – (nicht anwesend)

war in seinem Heimatmusikverein St. Anton im Montafon 9 Jahre Schriftführer, 14 Jahre Obmann und ist heute der stv. Obmann. Seit 6 Jahren war er nun stv. Bezirksobmann im Bezirk Montafon. Er wird mit der ÖBV-Verdienstmedaille in Gold ausgezeichnet. Die Überreichung erfolgt nach seinem Wunsch beim Vereinskonzert. Wir überreichen ein Geschenk verbunden mit einem herzlichen Dankeschön.

Kpm. Helmut Geist

aus Doren war 13 Jahre Kpm., hat im BMB Bregenz 12 Jahre als Bezirkskpm. gedient, danach war er 6 Jahre Beirat. Er wurde dann für 5 Jahre der stv. Landesjugendreferent und war nun die letzten 5 Jahre unser engagierter Landesjugendreferent. Durch seine Tätigkeit als stv. Musikschuldirektor hat er sich große Verdienst um die Jungmusiker-Leistungsabzeichenprüfungen gemacht, die ja als Stufenprüfungen komplett an die

Musikschulen übergegangen sind. Helmut wird heute mit dem ÖBV-Verdienstkreuz in Gold ausgezeichnet und erhält von uns auch ein Geschenk.

Kpm. und Musikschuldirektor i.R. Georg Morre

war 10 Jahre Kpm. der STM Bludenz, war im Bezirksausschuss als Beirat tätig, 1 Periode von 3 Jahren hat er die Position des stv. Bezirkskpm. inne und ab 1993 – also 21 Jahre – war Georg der Bezirkskpm. im Bezirk Montafon. Er hat seine berufliche Tätigkeit und die Tätigkeit als Bezirkskpm. immer zum Wohl der Blasmusik im Montafon genützt. Seien es die Bezirksjugendseminare oder auch als Leiter des Schülerblasorchesters der MS Montafon, aber auch als Annahmestelle von Instrumentenreparaturen, die dann zur Behandlung zum Musikhaus Hinteregger in Wolfurt gefahren oder abgeholt wurden. Georg wird heute mit dem ÖBV-Verdienstkreuz in Gold ausgezeichnet und erhält auch ein Geschenk.

Elmar Rederer

Und zum Höhepunkt aller Ehrungen: Elmar Rederer hat in seinem Verein als Sachverwalter begonnen und später den Schriftführer, stv. Obmann sowie für 10 Jahre den Obmann übernommen. Im Jahre 2001 wurde er als stv. Landesobmann in die Landesleitung berufen und war nun 13 Jahre tatkräftig in dieser Funktion tätig. In dieser Zeit fällt auch die Übernahme der Präsidentschaft im Bundesverband für 2 Jahre als Vizepräsident und für 1 Jahr als Rotationspräsident des ÖBV.

Die letzten 10 Jahre hat er den VBV im Kreise der Präsidenten der Blasmusikverbände um den Bodensee vertreten und ist deren Koordinator. Für diese Tätigkeit wird Elmar beim Abendessen vom CISM, dem europäischen Blasmusikverband geehrt.

Auf Grund seiner vielfältigen prompten Erledigung vieler Aufgaben sowohl im Landes- aber auch im Bundesverband hat das ÖBV-Präsidium einstimmig beschlossen, Elmar mit dem Verdienstkreuz in Gold zu ehren und sowie – wie er es vorher mitbekommen hat – hat die heutige Generalversammlung Elmar Rederer zum verdienten Ehrenmitglied ernannt.

Wir bedanken uns für die Unterstützung, Ideen und Umsetzungen zum Wohle der Musikvereine des Landes und ganz persönlich dankt der Landesobmann für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Der Landesobmann übergibt die wertvolle in Goldschrift gehaltene Ehrenmitgliedsurkunde des VBV in Verbindung mit einem dementsprechenden Geschenk.

Der Landesobmann bedankt sich auch bei den Partnerinnen und Partnern der Geehrten und weist auf die Einladung zum Abendessen hin.

Der Musikverein Feldkirch-Nofels spielt für die Geehrten ganz speziell für ihr Vereinsmitglied und neues VBV-Ehrenmitglied Elmar Rederer, den Ehrungsmarsch „Viribus Unitis (Mit vereinten Kräften) von Josef Bach“.

TOP 12 – Allfälliges

Der Landesobmann fragt nach Wortmeldungen. Präsident Obstlt. Alwin Denz vom Landeskameradschaftsbund überbringt Grüße und Gratulation. Er ist stolz auf die Musik und bringt zum Ausdruck, dass die Musikvereine die klingenden Herzen der Gemeinden wären. Ein besonderer Dank ergeht an den VBV-Landesobmann. Laut Beschluss vom 18. Mai wird Wolfram Baldauf die Verdienstmedaille in Gold verliehen. Wolfram Baldauf bedankt sich und freut sich auf weitere Zusammenarbeit.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr sind, ersucht der Landesobmann den heutigen Moderator zum Interview. Zunächst bedankt sich Wolfram Baldauf bei ihm für die hervorragende Führung durch die Generalversammlung und bittet ihn, die Besonderheiten der Lecher Musiktracht zu erklären. Stefan Jochum als Obmann der TK Lech verweist auf die Walser Burschen Tracht, bei welcher kein Hut sondern eine Zipfelmütze getragen wird. Sie hat Vorteile bei Wind und Kälte und wird im Winter sowie im Sommer getragen.

In diesem Zusammenhang bedankt sich der Landesobmann beim Vorarlberger Trachtenverband für die finanzielle Unterstützung, die die Vereine zur Anschaffung von Trachten im letzten Jahr bekommen haben.

Stefan Jochum bedankt sich bei Wolfram Baldauf, dass er Moderator dieser Jubiläums-Generalversammlung sein durfte. Er bekommt zum Dank ein Geschenk.

Der Landesobmann bedankt sich bei allen Anwesenden vor allem bei den mitwirkenden Musikvereinen für das Kommen zur diesjährigen Jubiläumsgeneralversammlung. Der Dank geht an die Kolleginnen und Kollegen in der Landesleitung und in den Bezirksleitungen für ihre intensive Arbeit, vor allem jene Arbeit, die in der Vorbereitung der 90. Generalversammlung steckten.

Besonderen Dank gilt der Geschäftsführung Werner Loacker und den Landessekretärinnen Isolde Meusburger sowie Tamara Geiger. Sie tun mehr als sie müssten und erhalten ein Geschenk.

Der Landesobmann spricht direkt die Delegierten und Gäste an. Die Musik hilft uns ein zufriedenes, glückliches Leben zu führen. Nützen wir unser Dasein, um unseren Familien und Volksgemeinschaften mit Musik Freude zu bereiten.

Damit das gelingt, bittet er die Markenzeichen der Vorarlberger Blasmusikkapellen nicht zu vergessen: **Fein, sauber und effektiv spielen sowie ordentlich marschieren, dann haben wir begeisterte Zuhörer und Zuseher!**

Zum Schluss kündigt Wolfram Baldauf den „99er Regimentsmarsch von Richard Hunyaczek“ gespielt vom Musikverein Feldkirch-Nofels an. Er wünscht allen in persönlicher, familiärer, beruflicher und musikalischer Hinsicht alles Schöne und Gute und schließt mit den besten Hoffnungen für unsere gemeinsame Zukunft der Blasmusik. Vorarlberger Blasmusikverband – auf die nächsten 90 Jahre!

Ende 17:40 Uhr

Isolde Meusburger
(Protokollführerin)

11. November 2014

Wolfram Baldauf
(Landesobmann)